

Friedensarbeit in Zeiten der Klimakrise: Konferenz des Netzwerks für Friedensforschung und Konfliktbearbeitung in Österreich (NEFKÖ)

23.-25. April 2025

Afro-Asiatisches Institut Graz (Leechgasse 24, 8010 Graz)

Theater im Bahnhof (Elisabethinergasse 27a, 8020 Graz)

Der Hitzesommer und das Jahrhunderthochwasser in Österreich im vergangenen Jahr verdeutlichen, dass sich die Klimakrise in ihrer zentralen Relevanz für alle Lebensbereiche nur schwer ignorieren lässt. Die zunehmende Erderwärmung führt zu einer Destabilisierung der Biosphäre und einer signifikanten Zunahme von extremen Wetterphänomenen wie Hitzewellen, Dürren, starken Regenfällen oder Stürmen. Diese beeinflussen weltweit nicht nur das Wetter, sondern haben massive Auswirkungen auf den menschlichen Alltag und sind damit auch von grundlegender Bedeutung für die Thematik des Friedens. Die Klimakrise ist aus zweifacher Hinsicht relevant für diese Thematik: Einerseits drängen sich Forderungen nach einem nachhaltigen Umgang mit unserem Planeten und all seinen menschlichen und nicht-menschlichen Einwohner:innen auf. Andererseits ergibt sich die Notwendigkeit der Erweiterung von Strategien der Friedensförderung in (Nach-)Kriegskontexten um die Dimension der Umwelt und des Klimas.

Vor diesem Hintergrund widmet sich die Konferenz den vielfältigen praktischen und wissenschaftlichen Perspektiven auf Friedensarbeit im Kontext der planetaren Krise und fokussiert zudem auf Formen des Widerstandes und der Transformation. Die Konferenz richtet sich an alle, die sich für theoretische, praktische oder aktivistische Fragestellungen rund um die Thematik Klima und / oder Frieden interessieren.

Zur Anmeldung füllen Sie bitte das Formular unter folgendem Link aus:

<https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSfLcb6Z7Jdt-m01VW55Emk-pH-1uqa4BcEWJ-9P3YxLQurrq/viewform>

Organisiert im Rahmen des NEFKÖ von Bernadette Knauder (Austrian Centre for Peace; Empowerment for Peace), Juliana Krohn (Fachbereich Global Governance, Universität Graz; Empowerment for Peace), Maximilian Lakitsch (Fachbereich Global Governance, Universität Graz; Empowerment for Peace), Alba Losert (Austrian Centre for Peace), Rosemarie Schöffmann (Institut für Friedensforschung und Friedensbildung, Universität Klagenfurt)

Kooperationspartner: Universität Graz, Theater im Bahnhof Graz, Afro-Asiatisches Institut Graz, Kunstuniversität Graz, Empowerment for Peace, Austrian Centre for Peace, Universität Klagenfurt

<https://global-governance.uni-graz.at/de/forschung/projekte/friedensarbeit-in-zeiten-der-klimakrise/>

Programm

Mittwoch, 23. April (Theater im Bahnhof Graz)

18.00 – 19.30 Uhr

Begrüßung und Einführung zum Thema und zum Netzwerk für Friedensforschung und Konfliktbearbeitung

Maximilian Lakitsch (Universität Graz)

Festvortrag

Friedensarbeit in Zeiten der Klimakrise

(Christiane Fröhlich, GIGA: Leibniz-Institut für Globale und Regionale Studien)

Impulse

Friedensforschung und Konfliktbearbeitung in Zeiten der planetaren Krise

Juliana Krohn (Universität Graz)

Friedensszene trifft Öko-Bubble? - Schnittmengen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit

Sophia Stanger (Austrian Centre for Peace)

Anschl. Fishbowl-Diskussion

Filmische Intervention

FEMINISMUS RETTET DIE WELT: "Der Wilde Tanz"

Eine politisch-performative Kundgebung mit dem Ensemble des Theaters im Bahnhof und zahlreichen Aktivist*innen – Video der Abschlussaktion des heurigen Frauen*märz.

Anschl. Imbiss und Getränke im Theater im Bahnhof

Donnerstag, 24. April (Afro-Asiatisches Institut Graz)

9.30 – 12.30, KHG Graz

Workshops

„Grüne Gewalt“: Ein Zusammendenken von Geschlechterverhältnissen und nachhaltigem Frieden im Kontext erneuerbarer Energien

Julia Sachseder (CEU Vienna)

Degrowth und sozial-ökologische Transformationsstrategien

Joseph Mühlbauer (Empowerment for Peace)

Renaturierung und praktische Konfliktarbeit

Sophia Stanger und Wolfgang Weilharter (beide Austrian Centre for Peace)

Demokratie gemeinsam stärken für Klimaschutz und Friedensförderung

Arno Niesner (ARGE Gemeinwohlcontrolling / Armutsnetzwerk)

13.00 – 14.00 Uhr

Gemeinsames Mittagessen im KF Erde (RESOWI-Zentrum der Universität Graz)

14.30 – 15.00 Uhr

Berichte aus den Workshops

15.00 – 16.00

Praktische und wissenschaftliche Friedensarbeit im Netzwerk

16.00 – 16.30 Uhr

Kaffeepause

16.30 – 17.30 Uhr

Praktische und wissenschaftliche Friedensarbeit im Netzwerk (Fortsetzung)

18.00 – 19.30 Uhr, KHG Graz

(über)LEBEN

50 Jahre Flüchtlingslager der Sahrawis in der algerischen Sahara

Gespräch & Ausstellungseröffnung

anschl. optional gemeinsames Abendessen im Landhauskeller (Schmiedgasse 9, 8010 Graz)

Freitag, 25. April (Afro-Asiatisches Institut Graz)

9.30 – 11.00 Uhr

Diskussion

**Vernetzung Friedens- und Klimaaktivismus in Graz und Österreich: Rückblick und Ausblick
Vertreter*innen der Grazer Zivilgesellschaft (Letzte Generation, Extinction Rebellion, Fridays for
Future, Scientist Rebellion) und von NEFKÖ**

11.00 – 11.30 Uhr

Kaffeepause

11.30 – 12.00 Uhr

Zusammenschau

**Klimakrise und Frieden: Von der Notwendigkeit eines ganzheitlichen Ansatzes in Aktivismus, Politik
und Forschung**

Maximilian Lakitsch (Fachbereich Global Governance, Universität Graz)

12.00 – 13.30 Uhr

Ein nachhaltiger Campus an der Universität Graz

Rundgang zu Nachhaltigkeit am Uni-Campus mit Thomas Gindl (Nachhaltigkeitsbeauftragter der Uni Graz), Margarethe Makovec (<rotor>, Das Grüne Band Graz), Judith Laister (Institut für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie) sowie einer Konzert-Performance der Earth Band der Kunstuniversität Graz.

13.30 Uhr

Mittagessen im KF Erde (RESOWI-Zentrum der Universität Graz)